

Grinberg-Methode – Füße als Landkarte des Körpers

Grinberg-Praktiker setzen auf die Selbstheilungskräfte des Menschens



Marion Weiser und Regina Weixelbaumer sind Grinberg-Praktikerinnen und führen seit März 1996 gemeinsam das Center Punktgenau in der Wiener Straße.

WIENER STRASSE. Im „Center Punktgenau nach der Grinberg-Methode“ in der Wiener Straße ist es hell und freundlich. Grinberg-Praktikerin Marion Weiser bittet ihre Klientin, auf einem Massageisch Platz zu nehmen. In angenehm entspannter Atmosphäre beginnt die 35jährige, die vor mehr als sechs Jahren mit der Ausbildung zur Grinberg-Praktikerin anfang, mit der sogenannten Fußanalyse.

Fuß in vier Elemente unterteilt

„Die Fußform entspricht genau unserem Körperbau. Die Füße geben sehr viel Aufschluß über den Menschen selbst“, erklärt Weiser. Die Grinberg-Methode baut darauf auf, daß der Fuß in vier Elemente unterteilt ist. Die Zehen werden als das Luftelement bezeichnet. Das Feuer-element befindet sich am Fußballen. Am Fußgewölbe zwischen der Ferse und dem Fußballen findet man das Wasserelement. Die Ferse bildet als Erdelement den Abschluß. Diese vier Elemente finden sich in unserem Körper wieder – angefangen von der Luft, die der Kopf symbolisiert, bis hin zur Erde, auf der wir mit unseren Füßen stehen.

Die Grinberg-Methode wurde von Avi Grinberg, einem in Frankreich lebenden Israeli, entwickelt und setzt



Grinberg-Praktikerin Marion Weiser analysiert die Füße ihrer Klientin. Diese geben ihr Aufschluß über den Menschen selbst. Fotos: Madlmayr

auf die Selbstheilungskräfte des Körpers. In Österreich gibt es insgesamt rund 250 Grinberg-Praktiker.

Aufforderung zum Mitarbeiten

„Mit Hilfe der Fußanalyse stelle ich den Ist-Zustand des Klienten fest – welches physisches oder psychisches Problem er in den Griff bekommen möchte. Nach der Fußanalyse folgt die Körperarbeit. Dabei fordere ich die Aufmerksamkeit des Klienten. Er soll lernen, sich auf sich selbst zu konzentrieren.

Ich fordere ihn zum Mitarbeiten auf“, fährt Weiser fort.

Geeignet ist die Grinberg-Methode für jeden, der für sein persönliches Wohlbefinden selbst die Verantwortung übernehmen möchte. Der Klient kann hier lernen, wie er am besten mit Stresssituationen, Angstzuständen oder Schmerzen fertig wird. „Es ist sehr wichtig, daß der Körper lernt, Schmerzen zu erfahren und sie in Energie umzuwandeln. Wir sind aber keine Ärzte oder Therapeuten“, betont die dreifache Mutter.

An den Füßen sieht die Grinberg-Praktikerin auch,

wie sich der Zustand des Klienten von Sitzung zu Sitzung verändert. Vor diesen Sitzungen sollte man daher auf eine Pediküre und Frauen auf das Lackieren ihrer Zehennägel verzichten. Ansonsten ist die Aussagekraft der Füße eingeschränkt.

Wer sich für die Grinberg-Methode interessiert und mehr darüber erfahren möchte, kann das Center Punktgenau am Samstag, 3. Oktober, von 10 bis 18 Uhr am „Tag der offenen Tür“ besuchen. Nähere Infos: Punktgenau-Center, Wiener Str. 240, 4030 Linz, Tel. 0732/34 31 76. *mani*

28 Linzer Rundschau korrekt

Nummer 39 / 24. September 1998